

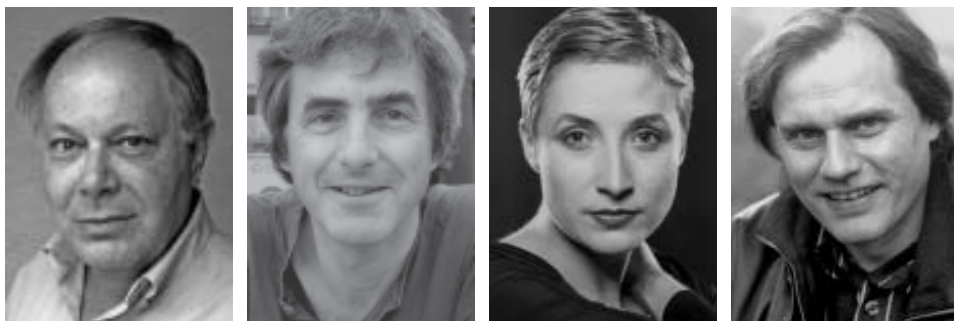


Jürgen Brügger

Stephanie Glaser

Kristina von Holt

Peter Hottinger



Bruno Kaspar

Kaspar Lüscher

Karin Wirthner

Sebastian Zeidler



Peter Portmann

A. M. Bosshard
Künstlerischer Leiter

wir sind löwenstark
dank der Unterstützung unserer Stadt



bei uns dürfen Sie auch denken

kellertheater winterthur

Seit 36 Jahren die Adresse für engagiertes, zeitgenössisches Theater, im Keller des Alten Stadthauses an der Marktgasse 53, mitten im Zentrum, nur 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt! Zur Aufführung kommen brandaktuelle Eigeninszenierungen, vornehmlich Ur- und Erstaufführungen.

Planen Sie Ihren Besuch im Kellertheater rechtzeitig! Wir spielen en suite (ohne Montag und Dienstag), ohne Wiederaufnahme.

Die kleine Schauspielbühne macht grosses Theater!

Reservation – Vorverkauf

Vorverkauf für alle Kategorien, ausser Schulklassen, über Winterthur Tourismus: am Schalter (im Hauptbahnhof), per Telefon 052 267 67 00 oder online www.ticket.winterthur.ch.

Mitglieder des Kellertheaters reservieren ihre Plätze für die Mitgliedervorstellungen über Telefon 052 267 62 83, 10–13 Uhr. Das Telefon ist jeweils ab dem 10. Tag vor der Premiere besetzt.

Reservierungen für Schulklassen über die Theaterleitung, Telefon 052 267 51 17. Reservierungen müssen eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung an der Theaterkasse eingelöst werden. An der Abendkasse (Telefon 052 267 51 17) stehen für jede Vorstellung freie Plätze zur Verfügung. Abendkasse und Cafeteria sind ab 19.30 Uhr geöffnet.

Werden Sie Mitglied

Jahresbeitrag (CHF):
Einzelmittglied 60.00, (Schüler/Studenten 30.–), Paar 100.00

Als Mitglied des «Vereins für das Kellertheater Winterthur» geniessen Sie folgende Vorteile:

- Freien Eintritt bei den Premieren oder bei einer der vier folgenden Vorstellungen.
- Reduzierten Eintrittspreis von CHF 10.00 für alle andern Vorstellungen.
- Zusendung unserer Mitteilungen, Einladungen und Programmschriften.

alle Infos aktuell: www.kellertheater-winterthur.ch

Öffentliche Proben

Zu jeder Inszenierung bieten wir eine öffentliche Probe bei freiem Zutritt an – jeweils samstags, laut Spielplan-Programm. Sie haben die Gelegenheit, das Entstehen einer Bühnenproduktion zu verfolgen und bei einem anschliessenden Apéro mit dem Ensemble ins Gespräch zu kommen.

Schulklassen und anderen Gruppen bieten wir ausserdem die Möglichkeit zu geschlossenen Probenbesuchen und zu Werkstattgesprächen. Termine besprechen Sie bitte telefonisch mit der Theaterleitung (Telefon 052 267 51 17).

Spezialangebote

Neujahrs-Apéro: Am 27. Dezember 2008 ab 16 Uhr, eingeladen sind alle Mitglieder, Theaterfreunde und Nachbarn.

Gala-Abend: Festlicher Premierenabend mit Diner, Samstag, 7. März 2009. Anmeldungen an die Theaterleitung Tel. 052 267 51 17.

Zusätzliche, geschlossene Aufführungen, auch in Kombination mit Apéro und Werkstattgespräch, sind nach Absprache möglich. Planen Sie Ihre private Feier, Ihr Firmenfest, Ihren Jubiläumsanlass mit dem Kellertheater Winterthur!

Geschenkgutscheine sind an der Theaterkasse, über Telefon 052 267 51 17 oder info@kellertheater-winterthur.ch erhältlich.

Wir danken

der Stadt Winterthur für die existenzsichernden Subventionen, unsern Gönnern für ihre grosszügige Unterstützung, unsern Vereinsmitgliedern für ihre konstanten Beiträge und ihre Treue, dem Theaterverein Winterthur, der Vereinigung «Junge Altstadt», unserm Hausgrafiker Kurt Hürlimann und «Winterthur Tourismus» für die Zusammenarbeit.

Unser spezieller Dank gehört dem Vorstand unseres Kellertheaters für das grosse, unentgeltliche Engagement im Hintergrund.

Sie alle ermöglichen uns, dass wir uns auf die künstlerische Arbeit konzentrieren und Inszenierungen von hochaktuellem, anspruchsvollem, zeitkritischem, literarischem Kammertheater anbieten können.

kellertheater winterthur

Marktgasse 53 • Telefon Theater 052 267 51 17
www.kellertheater-winterthur.ch
Cafeteria «zum Schrägen Kamel» offen ab 19.45 Uhr
Kassaöffnung 19.30 Uhr • Beginn: Mi-Sa 20.30 Uhr, So 17.30 Uhr

Vorverkauf: Winterthur Tourismus im Hauptbahnhof, Telefon 052 267 67 00
www.ticket.winterthur.ch



kellertheater winterthur 08/09

Nächtliches Gespräch

von Friedrich Dürrenmatt

18. Oktober – 2. November 2008

Der staatlich abgeordnete Henker steigt zu nächtlicher Stunde durch das Fenster in die Arbeitsstube des Schriftstellers. Die Wirklichkeit, die der Schriftsteller verbessern wollte, holt ihn ein. Seine Chance ist nunmehr der «demütige Tod», der die «Ohnmacht der Gerechten» beweist. Hinter dem theologischen Vokabular, zu dem auch die «Demut» gehört, sind die politischen Andeutungen unverkennbar herauszuhören: die Warnung vor einer totalitär verwalteten und vermachteten Welt, der sich der Schriftsteller ausgeliefert sieht.

Friedrich Dürrenmatts zeitkritisches Stück – bereits ein Klassiker von äusserst aktueller Thematik, brillant formuliert und kompakt arrangiert: ein Meisterwerk der dramatischen Literatur.

mit Jürgen Brügger und Bruno Kaspar

Öffentliche Probe und Werkstattgespräch: Samstag, 27. September 2008, 10 - 12 Uhr

Schweizer Erstaufführung

Bagdad brennt (Baghdad burning)

von Riverbend / John von Düffel

15. Nov. - 29. Nov. 2008

«Riverbend», eine junge irakische Frau, weltweit, selbstbewusst, IT-Expertin, glaubt an den Koran. Sie liebt ihr Land: die sechstausendjährige Geschichte, die moderne Wissenschaft und Technik, die unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften, die neben- und miteinander leben. Mit der Invasion der amerikanischen «Befreier» ändert sich alles für sie. Zerstörung, Gewalt und Tod dringen in ihr Leben, der «Krieg gegen den Terrorismus» wirft das Land um Jahrzehnte zurück, die muslimischen Fundamentalisten gewinnen die Oberhand. Als Intellektuelle stellt die junge Frau unbequeme Fragen, wendet sich unter einem Pseudonym übers Internet an die Welt, protokolliert die Schrecken, Erniedrigungen, Demütigungen ihres Gefangenseins – nicht als Anklägerin, sondern um Zeugnis abzulegen: eine Anne Frank des 21. Jahrhunderts.

Die Bühnendaption wurde mit freundlicher Genehmigung der Feminist Press, New York USA, erstellt

mit Kristina von Holt

Öffentliche Probe und Werkstattgespräch: Samstag, 8. November 2008, 10 - 12 Uhr

Schweizer Erstaufführung

Lampedusa

von Henning Mankell

10. Jan. - 25. Jan. 2009

Die junge Fernsehmoderatorin Anna hofft, in ihrer Talk-Show durch die Schilderung der Unterdrückung muslimischer Frauen Quote zu machen. Ihr Gast Titania erweist sich aber als schwierige Kandidatin. Titania, als weisse Muslimin in Sambia geboren, war als Kind mit ihrer Familie aus Angst vor den sich befreienden Schwarzen nach Europa geflüchtet. Der wahre Beweggrund für die Beteiligung an der TV-Sendung der selbstbewusstesten, gebildeten Titania ist: sie liebt eine Frau, und sie will ihre Liebe öffentlich machen. Ihre Angst ist gross, sie weiss, dass sie riskiert, angefeindet, ja mit dem Tod bedroht zu werden ...

mit Kristina von Holt und Karin Wirthner

Öffentliche Probe und Werkstattgespräch: Samstag, 27. Dezember 2008, 14 - 16 Uhr,
anschliessend Neujahrsapéro bis 18 Uhr

Schweizer Erstaufführung

Reden mit Mama

von Jordi Galceran

7. März - 29. März 2009

Eine erfrischend witzige Komödie mit einer im Geiste jung gebliebenen Achtzigerin. Deren Sohn, ein seinen anarchistischen Jugendträumen entwachsener Familienvater, löst sich im Diskurs mit seiner alten Mutter langsam von seinen kleinbürgerlichen Fesseln.

Humorvoll und erfrischend werden familiäre Verhaltensmuster in Frage gestellt und gesellschaftliche Werte als brüchig entlarvt.

mit Stephanie Glaser und Kaspar Lüscher

Öffentliche Probe und Werkstattgespräch: Samstag 14. Februar 2009, 10 - 12 Uhr

Deutschsprachige Erstaufführung

Der gewöhnliche Weg

von Jean-Claude Carrière

25. April - 10. Mai 2009

Der neue Führungsoffizier der Staatssicherheitsdienste zitiert den fleissigen Informanten, skrupellosen Denunzianten und langjährigen inoffiziellen Mitarbeiter auf sein Büro.

Vom Kommissar mit kompromittierenden Briefen belastet, sieht sich der kleine Spitzel unerwartet auf der Anklagebank. In der ungewohnten Opferrolle eröffnet der „Angeklagte“ seine Abwehr, geht über in den Angriff ... Es entwickelt sich ein Katz- und Mausspiel voller Finten und Tücken, in der beide falsche Spuren legen, sich belauern.

Einem spannenden Krimi gleich endet das packende Rededuell in einem überraschenden Schluss. Zeigt der Autor wirklich nur die perfiden manipulativen Mechanismen eines fernen totalitären Staates oder sind Assoziationen zu unserem „gewöhnlichen Weg“ erlaubt?

mit Peter Hottinger und Sebastian Zeidler

Öffentliche Probe und Werkstattgespräch: Samstag, 4. April 2009, 10 - 12 Uhr
